

Z

„Ein Bändchen lyrischer Gedichte — und der Verfasser ein literarisch Unbekannter, ein Anfänger. — Ludwig Lintner! Wer weiss etwas von ihm? Während meines heurigen Aufenthaltes in Kufstein lernte ich ihn kennen: ein einfacher Mann in der Arbeitsbluse, ein schlichter Marmorschleifer in dem bayerischen Dorfe Kiefersfelden. Ich begann zu lesen; je weiter ich las, desto mehr steigerte sich mein Interesse, nein, desto grösseres Vergnügen empfand ich. Ich las die Gedichte zum zweiten-, zum drittenmale, ich entdeckte immer neue Schönheiten, neuen Reiz. In diesem schmalen Bande offenbart sich ein reines, ein echtes Talent, hier spricht wirklich einmal ein Dichter zu uns“.

Mähr.-Schles. Correspondent.

„Ein schlichter Sänger, ein Naturdichter, ein Mann der Arbeit ist es, der uns in dem vorliegenden Büchlein seine Frühlingsgaben entbietet und ohne Geschraubtheit, hypermoderne Kunstgriffe und viel Interpunktionszeichen die schönsten Stimmungen erzielt. Lintner ist ein Lyriker vom reinsten Wasser. Dort, wo er episch werden will, ist seine Sprache nicht ganz klar; dafür aber findet er zum Ausdruck seiner Gefühle und zum Preis seiner Heimat die schönsten Worte und schlägt die vollsten Töne an. Es ist nichts Aufdringliches in dem Büchlein. Es ist wie ein stilles Tal zwischen den hohen Bergen seiner Heimat, ein Tal, in das man aus der Welt flieht, um einige Stunden in süsser Einsamkeit zu leben, in hoher Andacht und ernstem Gedenken alles Schönen und Grossen.“

Deutsches Blatt.

Urteile über

Wildrosen.

Gedichte von **Ludwig Lintner.**

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. S. M. Prem.

Preis *№* 150, geb. *№* 250.

Wir bitten um gef. Bestellung, da wir **unverlangt nicht** versenden!

Rabatt: In Rechnung **30%**, bar **bei Vorausbestellung 40% und 7/6.**

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

DRESDEN.

E. Pierson's Verlag.

In Hinblick auf das am 1. Januar 1905 in Kraft tretende Gesetz über die Kaufmannsgerichte, die in allen deutschen Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern eingerichtet werden müssen, wird nach dem in unserem Verlage erschienenen Werke:

Das Rechtsverhältnis

der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

in

Handwerk, Industrie und Handelsgewerbe

auf Grund der Reichsgesetze und ihrer Ausgestaltung durch Wissenschaft und Rechtsprechung.

Von

Stadttrat Dr. jur. **H. Bail,**

stellv. Vorsitzender des Gewerbegerichts zu Danzig.

Gr. 8°. Geh. 4 *№* ord., 3 *№* netto, 2 *№* 70 *§* bar u. 11/10;
geb. 5 *№* ord., 3 *№* 35 *§* bar u. 11/10

voraussichtlich große Nachfrage sein, und bitten wir den verehrl. Sortimentsbuchhandel sich mit Exemplaren zu versehen.

Berlin SW. 12, 28. Oktober 1904.

A. W. Hays's Erben.

Ich liefere alle Portemonnaie-Kalender = für 1905, =

die jetzt schon in mindestens 500 Exemplaren bestellt werden, mit der Firma der Buchhandlung auf der Vorderseite und beliebiger Reklame auf der Rückseite des Umschlages.

500 Portemonnaie-Kalender für 1905
kosten 10 *№*.

1000 Portemonnaie-Kalender für 1905
kosten 18 *№*

netto. Aufdruck der Firma und Reklame

umsonst,

wenn mir Ihr werter Auftrag unter Beifügung des gewünschten Reklame-Textes umgehend zugeht.

Mein Portemonnaie-Kalender hat allgemeinen Beifall gefunden. Kein Wunder, denn er ist sehr praktisch und inhaltlich gut.

Probe-Kalender von 1904 steht bei Bezugnahme auf dieses Inserat gratis zu Diensten.

Ergebenst

Wilhelm Möller in Berlin.

Z Von Band I—III

Wagner, In die Natur

liess ich jetzt eine Ausgabe in hübschen Leinenbänden herstellen die ich fürs

Weihnachtslager

ausnahmsweise in Kommission liefere. Ich bitte, bei Bedarf zu bestellen.

Band I u. II à 1 *№* 25 *§* ord.,

Band III 1 *№* 60 *§* ord.

Bielefeld. **A. Helmich's Buchh.**

Müller-Kurzweil:

Herbstgold (Ilsethal).

Farbenlichtdruck.

Bild 47 1/2 x 72 1/4 cm, Passp. 77 x 98 cm.

25 *№* ord., 15 *№* netto

(unaufgezogen 12 *№* 50 *§* netto).

Ein Bild von köstlicher Farbengebung — hervorragendes Anziehungsstück für jedes Schaufenster.

Abbildung steht zur Verfügung.

Kunstankalt Gromisch & Sohn

Frankfurt a. Oder.

Z Soeben erschien in 2. Auflage:

Eene nordhannoversche Burn-Hochtief

un twee Bilöpers

von **Fritz Husmann.**

25 *§* ord., 15 *§* netto und 7/6.

Besonders norddeutsche Handlungen mache ich auf dieses humorvolle Büchlein aufmerksam.

Schachtungsvoll

Fritz Bräuning Verlag in Sehe (Wefer).

1252*